

Die perfekte Schwiegertochter!!!

für seine Eltern

Von Neelanny

Epilog: Das Ende für einen neuen Anfang

Stürmisch rennt Naruto über das Gelände von der Uni, sein einziges Ziel war die Bibliothek.

Besser gesagt Hinata Hyuga.

Hinata ist gerade in ein Buch vertieft, als der Stuhl neben ihr weg gerückt wird und sich jemand neben sie setzt. Dies lässt sie allerdings noch nicht aufblicken. Hinata wendet ihren Kopf erst zu der Person, als sie eine Art hecheln hört.

"Naruto?", fragt sie leise, wird leicht rot im Gesicht, klappt ihr Buch zu und dreht sich ganz zu dem Uzumaki um.

"Ist alles okay bei dir?"

"Ja, mach dir keine Sorge!", kurz holt er Luft:

"Ich bin nur etwas gerannt und daher außer Atem!", erklärt Naruto ihr und grinst sie dann breit an. Schlagartig wird Hinata knall rot im Gesicht. In dem Moment könnte sich Naruto selber eine Ohrfeige verpassen, das ihm ihr Verhalten nicht schon vorher aufgefallen ist.

Plötzlich ohne jegliche Vorwarnung schnappt sich Naruto die Hand von der schwarz Haarigen und umfasst sie fest mit seiner.

"Hinata...!", fängt er zögerlich an, Hinata hebt dadurch zögerlich ihren Kopf und blickt Naruto in sein Gesicht.

"Hina, würdest du eventuell heute Abend mit mir ausgehen?", wie sie seinen Satz vernommen hat, wird sie knall Rot und fast Ohnmächtig. Naruto Uzumaki hatte sie gerade tatsächlich nach einem Date gefragt, alle ihre Träume wurden gerade wahr. Ohne es zu merken steigert sie sich immer mehr hinein, fängt hastig an zu atmen und kommt der Ohnmacht immer näher.

"He, Hina, bitte beruhig dich!", flüstert Naruto total aufgelöst, da er absolut nicht wusste was er jetzt tun soll. Nur eins wusste er, wenn er jetzt seinen Drang sie zu küssen nachgehen würde, würde sie einen Herzinfarkt erleiden und dass wollte Naruto nun wirklich nicht. Vorsichtig rückt er näher zu ihr und nimmt sie in seinen Arm.

Tatsächlich klappte es, Hinata fing ganz langsam wieder an normal zu atmen und blickte dann nach ein paar Minuten wieder in Naruto´s Gesicht.

"Ja ich würde gerne mit die ausgehen!", flüstert sie leise und hoffte das Naruto sie überhaupt gehört hat. Doch der Uzumaki hatte sie gehört und grinst sie breit an.

Während Hinata ihr Glück nicht fassen konnte, saßen Temari und Neji immer noch im Cafe und diskutieren wild über die Gefühle der blond Haarigen.

Ganz plötzlich und schlagartig hat Neji aufgehört sie zu nerven, was sie doch schon stark wundert:

"Was hast du jetzt die Stimme verloren!", faucht sie, bemerkt dabei aber nicht das Neji jemanden hinter ihr anstarrt und ihr nicht mehr zu hört. Erst blickt verwirrt, dann aber grinst er breit und blickt Temari wieder an.

"Was hast du den jetzt schon wieder!", brüllt sie und will ihm weiter beleidigen, als jemand neben sie tritt Verwirrt blickt sie nach rechts.

"Shikamaru?", fragt sie verwirrt.

"Wie lange stehst du da schon alter?", fragt Neji grinsend, meint dabei aber nicht wie lange sein Kumpel schon neben Temari steht, sondern meint er damit wie lange Shikamaru schon 10 m von ihnen entfernt gestanden hatte.

"Deshalb hast du plötzlich gegrinst!", nuschelt Temari eingeschnappt und hoffte das Shikamaru nicht allzu viel gehört hatte.

"Keine Sorgen Neji, ich stand lange genug dort, ich habe auch genug gehört!", meint Shikamaru nur achseln zuckend. Dreht sich dann aber zu der blond Haarigen, schnappt sich ihr Gesicht, beugt sich zu ihr runter und küsst sie einfach.

Nach 2 Monaten

Während es bei Hinata und Naruto fast 2 Monate dauerte bis die beiden sich endlich die liebe gestanden hatten, dauerte es bei Temari und Shikamaru nur wenige Tage bis sie zusammen waren. Das die vier endlich den passenden Partner gefunden haben war ihr größtes Glück.

Nachdem Hinata und Naruto 2 Wochen offiziell zusammen waren, machte Sasuke in der Presse Schlagzeilen, entgegen gesetzt von den Erwartungen seiner Freunde und seines Bruders, hatte er sich tatsächlich mit Karin verlobt, wollte aber noch kein genaues Datum fest legen.

Dies, all dieses Glück und Pech geschah der Gruppe im ersten Semester.

Ende

Ich hoffe das Ende hat euch allen gefallen.

Ich weiß ein schlechter Scherz und nehmt es mir nicht übel, aber unten geht es weiter.

Nun ist das Ende des letzten Semester da. Es sind inzwischen 3 Jahre vergangen.

Itachi stand gerade vor seiner Haustür und versuchte verzweifelt sich selber zu überreden endlich die beschissene Klinge zu drücken. Gerade als er wirklich seinen ganzen Mut zusammen gekehrt hat und seine Hand hebt wird die Tür geöffnet.

"Ihr Mutter erwartet sie in ihrem Büro!", begrüßt der Buttler ernst. Itachi seufzt daraufhin nur genervt aus und betritt die Villa.

An der Bürotür von seiner Mutter angekommen, klopft erst vorsichtig und wartet dann auf eine Antwort von drinnen.

"Komm rein Itachi!", erklingt auch schon die Stimme von Mikoto.

"Wer sollte auch sonst vor der Tür stehen!", murmelt Itachi leise, öffnet die Tür tritt ein und schließt sie wieder hinter sich.

"Setz dich doch bitte!", meint Mikoto, legt einen Zettel weg und blickt zu ihren Sohn, der sich nun ihr gegenüberhin setzt.

"Woher wusstest du das ich da bin?", ist Itachi's erste Frage. breit grinst Mikoto ihrem Sohn an:

"Ich könnte jetzt sagen das ich als deine Mutter so etwas fühle, aber im Ernst, ich habe dein Auto gesehen!.", noch immer sieht Mikoto ihren Sohn breit grinsend an.

"Nun frage ich dich aber Itachi, was verschlägt dich nach der langen Zeit wieder zu uns?"

"Mam ich muss dir was erklären und hoffe auch das du mir einen Gefallen tust!", murmelt Itachi und sieht seine Mutter dabei nicht an.

"Dann leg mal los!", antwortet Mikoto gespannt, konnte aber einfach nicht aufhören zu grinsen, sie war einfach zu glücklich Itachi wieder zu sehen.

Sofort fing Itachi zu erzählen:

Nach Yahikos tot sind sie in der Wohnung geblieben und haben lange Zeit nebeneinander her gelebt. Bis es bei Itachi plötzlich klick gemacht hat und er sich in Konan verliebt hat. Ja klar war es für ihn doof, immerhin hat sie seinen besten Freund geliebt. Aber jetzt sind er und Konan schon seit 2 Monaten zusammen, beide hofften Yahiko wäre nicht allzu sauer, das Konan gerade ihr neues Glück in Itachi gefunden hatte.

"Jedenfalls möchte ich dich nun fragen ob ich mit Konan wieder hier einziehen darf?", fragt Itachi vorsichtig.

"Itachi ich glaube nicht das du hier einziehen willst nur weil du mit Konan zusammen bist. Aber meinen Glückwunsch hast du auf jedenfalls schon einmal!", meint Mikoto, sieht ihren Sohn jetzt aber ernst an.

"Mam...!", kurz holt Itachi tief Luft und redet dann weiter:

"Ich möchte Sasuke helfen!"

"Wie meinst du das?", fragt Mikoto verwirrt.

"Er ist nur wegen unseren Vater mit Karin verlobt, was denkst du den warum er sie nach 3 Jahren Verlobung immer noch nicht geheiratet hat, er liebt sie nicht.", das und noch viele Worte mehr folgen, damit er seiner Mutter ins Gewissen redet und hofft das wenigstens seine Mutter zur Vernunft kommt.

"Mom ich glaube er wird schon noch die richtige finden, mit der auch ihr glücklich werdet, nur Karin ist es nicht.", meint er zum Schluss und wartet gespannt auf die Antwort von Mikoto.

"Ich mag Karin auch nicht, die verstellt sich bei uns immer so, und mein kleiner Sohn ist immer so genervt!", murmelt Mikoto leise, blickt dabei auf den Tisch vor sich.

"Itachi, dein Vater wird damit nicht einverstanden sein!", damit blickt sie wieder Itachi an.

"Deshalb komme ich ja zu dir und frage ob wir etwas tun können!", antwortet wieder Itachi.

Es dauert einige Minute bis Mikoto wieder mit ihrem Sohn redet, in der Zeit wo sie beide schweigen schreibt Mikoto ein paar Sachen auf einen Zettel.

"Pass auf Itachi!", fängt sie an und legt Itachi den Zettel ihn.

"Lies dir alles genau durch, ich werde aus den paar Wörtern einen Vertrag machen und ich hoffe du hältst dich daran, das ist unsere einzigste Möglichkeit deinen Vater zu überzeugen, das ihr hier einziehen dürft.", meint Mikoto.

"Ich nehme an, schreib den Vertrag!", meint Itachi nach dem er sich den Zettel durch gelesen hat.

"Gut!", noch ein paar Minuten unterhalten sich Itachi und Mikoto über unwichtige Dinge, bis Fugaku kommt und den Vertrag von seinem älteren Sohn auf den Schreibtisch gelegt bekommt, nach langer Überlegung willigt er jedoch ein und lässt Itachi und Konan einziehen.

2 Wochen nachdem Itachi bei Mikoto war zog er nun wieder in die Villa ein. Somit wurde er aber auch zu einem Dorn in Karins Augen, den sie wusste genau das er gegen die Beziehung zwischen Karin und Sasuke ist.

Itachi brauchte insgesamt nur 1 Woche, damit sich Sasuke von Karin trennt, so kommt es auch das sich alle, Temari, Shikamaru, Neji, Hinata und Naruto, in einen Cafe saßen und auf Sasuke warten.

"Warum treffen wir den Idioten?", fragt Temari offen in die Runde, da sie nur von Itachi angerufen worden ist das sie sich mit den anderen im Cafe treffen soll und auch Sasuke kommt.

"Weil der Idiot euch was zusagen hat!", antwortet Sasuke lässig und taucht hinter Temari auf, läuft kurz um den Tisch und setzt sich auf den letzten freien Platz.

"Was willst du Uchiha?", fragt Neji wütend.

"Ich habe mich von Karin getrennt!"

"Ach, wieso das den?", fragt nun wieder Temari.

"Itachi hat mir ins Gewissen geredet!", murmelt Sasuke und wartete schon gespannt auf die nächste Frage.

"Du entschuldigst dich also bei uns?", fragt Hinata unsicher.

"Noch hat er sich nicht entschuldigt!", brummt nun auch Naruto wütend. Kurz holt Sasuke tief Luft, er war eindeutig nicht der Typ sich zu entschuldigen, aber jetzt blieb ihm keine andere Wahl.

"Ja, ich möchte mich hiermit offiziell bei euch entschuldigen, ich habe großen Mist gebaut, Bitte verzeiht mir!", murmelt Sasuke nieder geschlagen. Naruto unterdessen grinst ihn breit an und sagt dann voller freude:

"Endlich!", stürmisch umarmt er den Uchiha.

Wochen später traf sich die Gruppe wieder, nur dieses mal bei Sasuke zu Hause, in seinen Familienhaus.

"Also wir haben jetzt bald unsere Prüfungen und müssten eigentlich lernen, warum hast du uns in Sasukes Haus eingeladen Naruto?", fragt Temari misstrauisch.

"Ja das würde mich auch interessieren, warum du alle in mein Haus von dir aus eingeladen hast!", zischt Sasuke.

"He du hast das größte Haus und deine Eltern wohnen in der Nähe von der Uni!", erste Frage hatte er nun geantwortet, zwar nicht unbedingt um Sasuke zu befriedigen, aber es war immerhin eine Antwort. Nun zur zweiten Frage:

"Ich dachte mir, nachdem wir unsere Prüfungen hinter uns haben, könnten wir uns

einen Urlaub gönnen."

"Keine schlechte Idee!", antwortet Temari begeistert.

"Und wohin? Immerhin ist Sasuke fast weltweit bekannt!", murmelt Shikamaru und überlegt angestrengt, während Temari sich an ihn schmiegt. Immerhin saßen sie beide auf der Couch.

"Wie wäre es mit Frankreich, in eine Abgelegene Gegend.", schlägt Neji vor.

Ende

Nun wahr aber sicher ein wahres Ende für diese FF.